



Nichts, auch kein noch so schlechtes Wetter, konnte den ROCKTREFF daran hindern, seit 1984 jedes Jahr stattzufinden. Und dann kam Corona und schlug eine Lücke in die Statistik. 2020 und 2021 fiel der ROCKTREFF aus. **Jetzt also ein Neustart am 1., 2. und 3. Juli 2022.** Das Festival findet wieder im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf statt, natürlich bei freiem Eintritt.

Die Bandbewerbungen sind ausgewertet, der Programmablauf steht fest. Wir stellen Ihnen die Bands des Jahres 2022 vor:

Freitag, 1. Juli 2022 – 18:00 Uhr
TOTAL THUNFISH TERROR TEAM



Das Total Thunfisch Terror Team. Ein Name, bei dem bereits die Aussprache ein Delirium erzeugt. Was als Dreierkombo aus Chris, Jan und Milan im versifften Wohnzimmer einer Neuköllner Wohnung entstand, fand sehr schnell, sehr viel Anerkennung und Fans im Berliner Raum. Nachdem mit Chrissi und Tom zwei trinkfeste Livemusiker gefunden wurden, machten sich die Thunfische auf die Reise, um die Kneipen und Bühnen der Republik zu erkunden. Die fünf Berliner Promillepunker stehen für Spaß und das Verderben, dass man am Morgen nach einer durchzechten Nacht im Spiegel erblickt und die Frage aufwirft: „was ist gestern eigentlich schon wieder passiert?“

Naja egal, war geil!“. Optisch keine Augenweide, wissen die Jungs trotzdem, wie sie die Menschen zum Dahinschmelzen bringen können, denn jede Show sorgt für schweiß- und biergebadete Gäste. Die schematische Vielfalt der Thunfische deckt alles ab, was das Getränkeregale hergibt. Du kannst den Text nicht? Bei einem Total Thunfisch Terror Team Konzert ist das kein Problem, knall dirn' Bier rein und ab in den Moshpit, der Spaß steht im Vordergrund! Egal ob auf Platte oder Live, das Total Thunfisch Terror Team macht einfach direkt gute Laune und darf auf keiner guten Party fehlen. Der eingängige Punkrock sorgt auch beim Vollsten im Raum für sofortiges, ekstatisches Rumszappeln.

Und falls dich dieser, natürlich sehr nüchtern, geschriebene Text überzeugt hat - Triff uns einfach an der Bar nach dem Konzert und wir feiern bis der nächste Morgen beginnt.

Das Total Thunfisch Terror Team steht für eine tolerante Saufkultur, jegliches rechtes Gedankengut, ausgrenzendes Verhalten und Rassismus wird auf unseren Shows nicht toleriert. Kein Bier für Nazis!

Freitag, 1. Juli 2022 – 19:00 Uhr
KASSETTENRICARDO



„Haben die 'ne Macke?“ „Was ist das denn für ein merkwürdiger Bandname?“ Entsprungen aus einem Versprecher ist der Punkrock von Kassettenricardo alles andere als ein Versehen.

Mit ihrer Debüt-EP »Die totale Verschwendung« legen die vier Jungs alles zusammen, was sie richtig und wichtig finden. Groovige Tanzakte unter wildem Akkordgemetzel. Knarrende Reibeisenstimme über eingängigen Melodien. Aufrichtigen Weltschmerz neben lapidarem Suffschmerz. Eigene Macken und digitale Realitätsdiät. Ihre Wut über den Ausverkauf der Stadt und die weltweiten Ressourcen-Verschwendung. Denn Kassettenricardo wollen tanzend klare Kante zeigen.



„Große Bandbreite mit rotem Faden“ - krachfink inspiriert vom Kleinstadtmief ihrer Brandenburger Herkunft und dem Metropolendreck Berlins klingt das mal geradlinig wie Turbostaat, mal facettenreich wie die Beatsteaks. Aufgenommen wurden die Songs von Soundguru Jan Oberg in den Hidden Planet Studios, Berlin und gemastert in Stockholm von Magnus Lindberg, der schon Genregrößen wie Refused oder Disco Ensemble ihren Punch verlieh.

Weil Kassettenricardo unabhängig sein möchten, haben sie Finanzierung, Produktion und Vertrieb in die eigenen Hände genommen. DIY ohne Label oder Verlag. Und versuchen dabei der totalen Verschwendung auch im Kleinen etwas entgegenzusetzen: Mit 100% Öko-Vinyl, Papphüllen und ohne unnötiges Cellophan wurde die EP lokal und in limitierter Auflage hergestellt. Ja, Kassettenricardo haben mit Sicherheit 'ne Macke! Aber anhören kann man sich das auf jeden Fall.

Freitag, 1. Juli 2022 – 20:00 Uhr
CRAWLING NOISE



Crawling Noise, das ist nicht nur Musik...das ist Leidenschaft! Die vierköpfige Band aus Berlin vermittelt mit ihrem handgemachten, ehrlichen Sound Gefühle, gefüllt mit Party und jeder Menge Rock!!

Seit der Bandgründung 2003 wurden deutschlandweit Konzerte und Festivals gespielt, wobei jedes Einzelne zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

Ob SO36 in Berlin, Astra Kulturhaus, unzählige Bars, Kneipen, Hochzeiten oder Festivals, wie das Motorcycle Jamboree in Jüterbog, Südost-Rock Festival bei München...das sind nur kleine Ausschnitte der Bühnen, welche von Crawling Noise gerockt wurden.

Songs mit Ohrwurm-Charakter und eine mitreißende Bühnenshow macht jedes Event zu etwas Besonderem. Crawling Noise hört man nicht, Crawling Noise muss man erleben...!

Alle Texte haben wir unbearbeitet von den Bands übernommen.

Freitag, 1. Juli 2022 – 21.00 Uhr
BORN A REBEL



BORN A REBEL ist eine Nu-Metal-Band aus Berlin, die sich Ende 2017 gegründet hat. Die fünf Musiker kommen aus Brasilien, Thailand, Lettland und Deutschland. Im Juni 2019 veröffentlichte die Band ihre Debut-EP, darauf folgte der Release der Single „Freedom“. Eine gerade neue veröffentlichte Single trägt den Titel „Be your own teacher“. Ihre Musik ist auf den einschlägigen Streaming-Portalen zu hören. BORN A REBEL definiert das Genre Nu-Metal in ihrer eigenen explosiven Weise neu. Dabei kombinieren die Musiker Hardrock- und Metal-Riffs mit linkspolitischem Rap und einem eingängigen Chorus-Gesang. Mit ihrem Rap-Gesang, den treibenden Schlagzeugbeats, fetten Gitarren-Riffs und Basslinien sowie waghalsigen Soli erinnert BORN A REBEL an Bands wie Rage against the machine oder Limp Bizkit. Die Band hat bereits drei Videos zu den Songs „Sabotage“, „Men of greed“ und „Power to the people“ abgedreht und auf ihrem Youtube-Kanal veröffentlicht. BORN A REBEL stand bereits auf diversen Bühnen der Hauptstadt und Umgebung und nahm an verschiedenen Nachwuchspreisen teil, darunter der Deutsche Rock & Pop Preis, SPH, Emergenza und Berlin Bands United.

Die Musik der Band wurde im Programm von Star FM, Alex Berlin sowie einiger Internetradios gespielt.

Freitag, 1. Juli 2022 – 22:00 Uhr
VIANOVA

Die Idee Vianova entstand als die Brüder Felix und Paul Vogelgesang 2014 beschlossen, nach Berlin zu ziehen. Angetrieben von ihrem Bedürfnis, Emotionen zu erzeugen, war es ihr Ziel, nichts weiter als authentische und aufrichtige Musik zu schreiben. Im Zeitraum zwischen 2018 und 2019 veröffentlichte die Band eine Fünf-Track-EP und zwei Singles, spielte diverse Shows in Deutschland und machte ein paar Besetzungswechsel durch. Während der Pan-



demie 2020 konzentrierte sich Vianova darauf, sich neu zu erfinden und eine neue Vision ihrer Identität zu entwerfen, sowohl musikalisch als auch visuell.



Die Songs, die in dieser Zeit geschrieben wurden, sind daher technischer, wilder, verspielter und fantasievoller als das bisherige Material der Band. Groovige Riffs, nostalgische Synth-Passagen und facettenreiche Vocals definieren den Sound von Vianova, der sich von zu Song zu Song stetig weiterentwickelt. Für 2022 plant Vianova die Veröffentlichung des in der Pandemie geschriebenen Materials und diverse Konzerte, um sich in die Herzen der deutschen und internationalen Metal-Community zu spielen.

Samstag, 2. Juli 2022 – 16:00 Uhr
SECTOR 5



„Sector 5“ wurde 2008 ursprünglich als „The Wild Cats“ gegründet. Die Mitglieder damals waren die Brüder Mika (6 Jahre) und Sami (9 Jahre), die nach dem ersten Hören des Albums „Nevermind“ von Nirvana noch am selben Tag beschlossen Musikunterricht zu nehmen und eine Band zu gründen. Während ihrer Schulzeit spielten sie regelmäßig in Clubs, auf Straßenfesten und gingen zum Musizieren auf die

Straße. Dabei entwickelten sie nicht nur ihre eigene Musik, sondern auch den Umgang mit ihrem Publikum.

2019 beschlossen sie gemeinsam, die Musik zu ihrem Beruf zu machen und bewarben sich erfolgreich auf einen Platz am „British & Irish Modern Music Institute“ in Berlin. Dort lernten sie ihre jetzige Bassistin Jules sowie ihren derzeitigen Live-Gitarristen Johann kennen, welche sie seither begleiten. Über die Jahre spielte die Band in renommierten Clubs in Berlin wie dem Postbahnhof, dem Lido oder etwa dem BiNuu. Der Sector 5 Sound kann mittlerweile als ein ausgewogener Mix aus melodischem Gesang sowie Rap, verzerrten Gitarren und funkigen Basslines beschrieben werden. In anderen Worten: Pop / Rock / Hip-Hop. Ein erster Eindruck dieses Sounds kann in der im Frühjahr 2021 veröffentlichten „Shine EP“ erhascht werden, jedoch wird die für 2022 geplante EP diesen Standpunkt deutlich stärker vertreten.

Samstag, 2. Juli 2022 – 17:00 Uhr
AMALIA



„Spannend, dynamisch, progressiv und mit kunstvollen Texten, die etwas zu sagen haben. Würde man heute so deutschsprachige Pop- und Rockmusik beschreiben? Mit Amalia treten wir den Beweis an, dass das geht“, meint Sänger, Texter und Frontmann Felix Gehrke. Getragen durch diesen Grundsatz und inspiriert durch ein komplexes musikalisches Spannungsfeld zwischen Indie und Progressive Rock arbeiten die vier Berliner seit zwei Jahren an Songs, die weit mehr können, als genrespezifische Erwartungen zu erfüllen. Mit einem modernen, gitarrenfokussierten Drive entwickelt Amalia eine eigene Klangsignatur, die sich wie ein roter Faden durch die junge, bereits vielschichtige Diskografie zieht. Gepaart mit einem mehrstimmigen Vocalarrangement und einer straffen, jedoch auffällig abwechslungsreichen Rhyth-



mussektion entsteht so eine Atmosphäre, die die ambitionierten Texte raffiniert einzubetten vermag, ohne den konventionellen Hörgenuss gänzlich zu unterlaufen, der die Grundlage unserer wesentlich durch Rock- und Popmusik geprägten Hörgewohnheit bildet. Nach der eigenständigen Produktion und Veröffentlichung von fünf Singles steht im Jahr 2022 die erste EP auf der Tagesordnung. Mit ihrer letzten Single „Es Brennt“ (März 2022) hatten Amalia zuletzt eindrücklich bewiesen, dass sie auch die härtere Gangart des progressive Rock mit einzigartiger Akzentuierung umzusetzen wissen.

Samstag, 2. Juli 2022 – 18:00 Uhr
INGE & HEINZ



Hier wird vermengt, was zu vermengen geht. Von Metal bis Schlager wird alles in den Luckenwalder Topf geworfen. Der Alte (Bass, Gesang), Behrang (Gitarre), Der Papst (Keyboard), Mackse (Performance Backing Vocals), Herr Zeugschläger (Drum), Gitti (Backing Vocals, Performance, Requisiten/Kostüme) und Mark Mosby (Performance, Schminke, falsche Hupen) zelebrieren kompromisslosen Brutal-Hard-Schlager. Eine einzigartige Bühnenshow mit Pyrotechnik und reichlich Konfetti, gepaart mit fraglichen Songs und der typischen Luckenwalder Mundart ergeben ein Konzerterlebnis der besonderen Art. Schön und einfach nur bekloppt! Darf man nicht verpassen! Nach dem man 2013 mit „Obst?!“ das erste Klangerlebnis in Form einer EP veröffentlichte, folgte im April 2016 das Album „Musik zum Möbel uffbauen“. Hierfür konnte man als Gastmusiker Paul Bartzsch (We Butter the Bread with Butter), Kevin Talley (Suffocation, Dying Fetus, Six Feed Under) und Florian Arp (Feuerengel) gewinnen. Zum Song „Döner for One“ wurde auch ein Video veröffentlicht, welches über Youtube sehr schnell bekannt wurde.

Durch diverse Festivals und Club-Shows wurde sich im Laufe der Jahre eine feste Fan-Base erspielt. Im Oktober 2017 gab es dann das erste AUSVERKAUFTE

Inge und Heinz Konzert auf der Studiobühne im Luckenwalder Stadttheater. Abgerundet wurde dieses Konzert durch Gastauftritte von Stephan Zelzer (Mutabor) und Behrang Alavi (Samavayo). 2022 erscheint im Herbst endlich das neue Album!

Samstag, 2. Juli 2022 – 19:00 Uhr
ELEVEN YEARS



Langweilig? NO WAY! Die 80er holen uns ein und verschwimmen mit brachialem Rock/Pop zu einer nie da gewesenen einzigartigen Einheit. Egal ob Jung oder Alt, Dick oder Dünn, Tanzbär oder Waschmaschine bei dieser Musik steht einfach niemand still.

Mit einer Band- und Bühnenerfahrung, die bis in die frühen 2000er reicht, und unzähligen Shows mit großen Bands, wie Hollywood Undead, H-Blockx, Emil Bulls, We are Scientists, 4Lyn, u.v.m., kann Eleven Years aus dem vollen Schöpfen und eine große Show zünden, die seinesgleichen sucht.

Nach 2 Jahren effektiver Studioarbeit in Zusammenarbeit und Produktion mit Eskimo Callboy Gitarrist Daniel Haniß haben die 4 Boys aus dem Ruhrgebiet ihren Meilenstein, das Debüt Album „ELEVEN YEARS“ produziert, welches nun die ganze Welt wie ein Zombievirus infizieren und verbreiten soll. Das Motto der Band ist also klar: 100% Musik und sich dabei einfach selbst nicht zu ernst zu nehmen und das Publikum in eine Riesenparty zu verwandeln. !!LET THE SHOW BEGIN!!

Weitere Informationen unter
www.rocktreff.de



Samstag, 2. Juli 2022 – 20:00 Uhr
ROBIN



Das für handgemachten Rock zwei Musiker ausreichen, haben Bands wie Royal Blood, The Black Keys, The White Stripes oder Death From Above 1979 schon gezeigt. Nun springt auf diesen Zug, das 2017 gegründete Duo ROBIN, auf. 2005 lernten sich die zwei Hamburger Daniel Rothe (Drums) und Max Läubin (Git/Voc) kennen. Schon damals, in unterschiedlichen Bands aktiv, teilten sie ihre gemeinsame Leidenschaft für den Rock. Über die Jahre spielten sie gemeinsam in diversen Konstellationen, bis sie sich dazu entschieden unter einem gemeinsamen Namen die Regler auf null zu stellen, um sie mit doppelter Power wieder aufzureißen. Robin bewegen sich zwischen Rock, Pop, Punk und Alternative. Dabei wird der „fehlende“ Bass durch einen auffällig fetten Gitarrensound und treibende Beats ersetzt. Die pure Freude an der Musik ist den beiden bei jeder Liveshow ins Gesicht geschrieben. Entertainment inklusive.

Samstag, 2. Juli 2022 – 21:00 Uhr
HEAVYSEAS

HeavySeas aus Dresden machen Post-Hardcore mit Pop-Punk Elementen. Freunde von A Day To Remember, Silverstein und Rise Against sind hier genau richtig. Die vier Jungs drücken dem Genre ihren eigenen Stempel auf und liefern eine energiereiche Liveshow, die jeden mitnimmt. Musikalische Einflüsse wie z. B. Skatepunk, Melodic Hardcore, Rock und Emo sind deutlich erkennbar.

Woraus sich aber mittlerweile ein typischer Drive / HeavySeas Sound entwickelt hat. HeavySeas entstand durch Mitglieder der Band Drive. Man kann es als Namensänderung oder Weiterentwicklung sehen, da die Songs durch Michael am Mikro einen neuen Charakter bekommen haben. Vormals bekannt als

DRIVE., meldet sich die Band nach diversen Besetzungswechseln zurück.



Sie haben ihre EPs und ein Album bisher selbst veröffentlicht. Dabei wechseln sie von einem Melodic Hardcore Einfluss auf ihrer 2014er Debüt EP DRIVE. zu Skatepunk Themen auf dem Debüt Album Restless (2016) und den verfeinerten Post-Hardcore/Pop Punk Sound von ihren neuen Singles, die dieses Jahr veröffentlicht werden.

Samstag, 2. Juli 2022 – 22:00 Uhr
NOX



NOX sind fünf junge leidenschaftliche Musiker aus Berlin. Aus tiefer Freundschaft haben die Gitarristen Steven, Chris und Drummer Leonard in ihrer Schulzeit begonnen Musik zusammen im Keller zu machen. Als es dann galt jemanden zu finden, der Bass spielt wurde Easy mit ins Boot geholt, die schon lange Teil des nahen Freundeskreises war und zufällig auch noch die Schwester von Chris ist. Um aus der reinen Coverei herauszufinden, brauchte es nur noch einen Sänger, der das Team vervollständigt.



Doch dann war es so weit. Auf einer Party war ein musikalischer Typ mit langen schwarzen Haaren. Direkt verstand man sich und es wurden sogar am selben Abend noch ein paar Songs von SOAD zum Besten gegeben. Als Sic zur ersten Probe kam, war es entschieden. Direkt ab der ersten Sekunde an befeuerten sich alle gegenseitig und NOX ward geboren.

Seit dem schreiben die fünf Musik, wie sie ihnen in den Kopf kommt. Da alle verschiedenste Einflüsse mitbringen, ist für jeden was dabei, der auf verzerrte Gitarren und Schlagzeug getriebene Musik steht.

Doch seht selbst, wenn NOX am 02.07. auf der Bühne stehen.

Sonntag, 3. Juli 2022 - 16:00 Uhr
EL FUNKO



El Funko steht für kompromisslosen Funk – und damit ist nicht nur eine Musikrichtung gemeint, sondern eine Lebenseinstellung: Gut ist, was Groove hat! Mit einer kraftvollen, unverwechselbaren Stimme, messerscharfen Bläsesätzen und einer treibenden Rhythmusgruppe startet die 7-köpfige Truppe aus Berlin bei jedem Konzert einen Frontalangriff auf die Tanzmuskeln ihres Publikums. El Funko wurde 2019 gegründet. Alle Bandmitglieder bringen jahrelange Erfahrung aus den verschiedensten Musikprojekten mit, um ein unwiderstehliches Gesamtpaket aus Funk, Rock, Spaß und guter Laune zu schnüren. Die positive Energie ihrer Musik überträgt sich auf jedes Publikum, und aufgehört wird erst, wenn nichts und niemand mehr stillsteht!

Unter www.rocktreff.de kann man sich Kostproben der Musik der Bands anhören.

Sonntag, 3. Juli 2022 - 17:00 Uhr
ENDE NEUBAU



Gegründet wurde die Band 2020 in Berlin, nach dem die Mitglieder ihre alten Bands verlassen haben, um musikalisch neue Wege zu beschreiten. Till und Tobi kennen sich durch ihre Ex-Band schon seit Ewigkeiten und als es dann an die Suche nach einem geeigneten Drummer ging, wurde schnell klar, dass Moritz der richtige Mann dafür ist. Als das erste Mal als Trio im Proberaum gezockt wurde, war es klar: Das hier passt musikalisch einfach wie die Faust aufs Auge. Seitdem haben sie trotz der kurzen Zeit schon einiges veröffentlicht: das erste Album "Scherben" kam noch im selben Jahr, 2021 dann drei weitere Singles und nebenbei wurden locker und lässig einige Videos produziert. Die neue EP „Alles Gut“ steht für den Juni 2022 auch schon in den Startlöchern.

Musikalisch orientiert sich die Band ENDE NEUBAU frei nach dem Motto "Was gefällt, das gefällt und was geil ist, ist geil!" und beschränkt sich nicht auf ein bestimmtes Genre. Ein Faible für gute Rockmusik, die Riecher für catchige Ohrwürmer und ordentlich Bumms am Schlagzeug ergeben eine recht vielfältige Mischung. Von Rock/Pop über Indie bis hin zu Punk und 80s/New Wave lässt die Band die Genre Grenzen verschwimmen und fügen eine eigene Note hinzu. Bezeichnet wird dieser Stilmix gerne als „Post-Deutsche Welle“. Textlich wird oft selbsterlebtes thematisiert, wobei man auch nicht alles allzu ernst nehmen sollte und das Ganze stets mit einem Augenzwinkern betrachten kann.

*Veranstalter des Rocktreffs ist das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, verantwortl. Bezirksstadtrat Oliver Schworck
Veranstaltungskoordinator: Tommi Müller
Veranstaltungsträger: CPYE e.V., vertreten durch Bernd Puhlmann, Dominik Ziebarth, Marco Herrmann, Alexander Franke, Anna-Lena Hönicke, Sebastian Gurkasch.*



Sonntag, 3. Juli 2022 – 18:00 Uhr

PHERAX



Im Herbst 2015 ging die Band aus dem Projekt Better Dumb Than Numb hervor. Seitdem beweisen die fünf immer wieder aufs Neue, dass sich ihre Musik nicht in eine Schublade stecken lässt. (Von 2015 - 2019 stand Tatiana im Mittelpunkt der Band, die durch ihre klare, selbstbewusste Stimme, herausgestochen hat) Wolfi unterstützt dabei mit Beats, die von kompliziert bis verspielt reichen. Der bärtige, bassspielende Andrew ist ihm dabei stets tief-tönig auf den Fersen. Matthias gibt alles an der Gitarre, stets irgendwo zwischen treibenden Chords, faszinierender Anschlagstechnik und Schelmereien auf der Bühne. Alex ergänzt das Ensemble durch seine melodiose Feinarbeit. Ansonsten macht er im Wesentlichen genau das gleiche wie Matthias. (Es sei denn, er kommt nicht hinterher – dann wechselt er ins Solo.)

Pherax ist auf den Bühnen Berlins und Brandenburgs zuhause, wagt sich aber auch schon mal in die große weite Welt. Anfang 2016 wurde Pherax in einen berlinweiten Wettbewerb vom Publikum auf den ersten Platz gewählt. Als Preis folgte eine Konzertreise nach Prag. Die Band hat bereits in großen und kleinen Clubs, bei Open-Airs, im Friseursalon und in Wohnzimmern ihr vielfältiges Set präsentiert. Für ruhigere Anlässe wird auch schon mal zu Akustikgitarren, Cajon und Kazoo gegriffen, ohne dass die Musik an Energie verliert. Die Leidenschaft und Vielfalt der Band überzeugten das Publikum und die Musik bleibt im Kopf.

Ende 2019 konnten wir dann ein neues Bandmitglied begrüßen – Vanessa: die neue Sängerin von Pherax, die mit neuen Ideen und charismatischer Stimme die

Band bereichert. Aufgrund der Corona Pandemie blieb der Band in der Zeit von 2020 – 2022 nichts weiter übrig, außer an neuen Songs zu schreiben und ins Studio zu gehen und Songs aufzunehmen. Trotz allem hat die Band nie ihre Motivation verloren und hat auch diese schwierige Zeit überstanden und das Beste daraus gemacht.

Pherax - das sind fünf passionierte Musiker, die Spaß an dem haben, was sie tun und ihre Leidenschaft am liebsten mit anderen teilen.

Sonntag, 3. Juli 2022 – 19:00 Uhr

DAMAGE PER SECOND



Es gibt gute Jahre: 2016 und 2017 waren gute Jahre für DAMAGE PER SECOND. Damals noch als JANARA unterwegs, supporteten sie die Emil Bulls in deren Heimatstadt München, standen bei Emergenza im Finale, veröffentlichten eine EP, spielten jede Menge Shows und StarFM nannte sie „den besten Berliner Export seit langer Zeit“.

Und es gibt weniger gute Jahre: Nach dem Ausstieg des Schlagzeugers und der Trennung von ihrem Sänger standen sie 2018 wieder ganz am Anfang. Neuer Name? Alter Name? Aufgeben? Hinwerfen? Neustart?

Neustart. Mit neuem Sänger, neuem Namen, neuem altem Schlagzeuger und dem unfassbaren Bock einer mittlerweile nicht mehr ganz jungen Band, ihre Musik in die Clubs und Festivals des Landes zu treiben. Und doch gibt es Dinge, die sich kaum geändert haben. Der Sound sprengt immer noch Grenzen. Knallharte Bässe, ehrliche Riffs, energiegeladene Drums. Die leidenschaftlichen Lyrics und die durchdringende Stimme des extra aus Frankfurt importierten Sängers Lukas sorgen für Wiedererkennungswert. All das bildete die Basis für ihren Livesound, der auf ganzer Linie überzeugt. Nicht umsonst nannte



StarFM die Band „den besten Berliner Export seit langer Zeit“. Nach ihrer Debut-EP „ERA“ arbeiten die Jungs aktuell fleißig an einem neuen Release. Und damit werden sie bald das ein oder andere Festival in eurer Nähe in Schutt und Asche legen.

Die Crew 2019



Foto: Phrenetica

Schirmherr des Rocktreffs

- Stefan Böltes, Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg



Foto: Phrenetica

v.l.n.r.: Stefan Böltes, Petra Dittmeyer und die Moderatoren Andie, Dome und Saf.

Präsentatoren des Rocktreffs

- star fm 87.9
- PSD-Bank Berlin-Brandenburg
- STADT UND LAND (Spielfest)
- Catering Company
- Jugendamt Tempelhof-Schöneberg
- CPYE e.V.

Unterstützer:

- FACES Veranstaltungstechnik
- nitz + nitz – schöner und sicherer wohnen
- PIEREG Druckcenter Berlin
- stilbrand Designwerkstatt
- Petra Dittmeyer, Freundeskreis ROCKTREFF

Sponsoren:

- bilstein – Trucking Bussing Equipment
- Bär und Ollenroth
- Popella Licht- und Tontechnik
- Phrenetica – Photography & Design
- EXCUBA Sicherheitstechnik
- Unternehmerinitiative Tempelhofer Damm
- German Protect & Defense Service
- B.I.N.S.S. Medien- und Datentechnik
- SWI Immobilienbetreuung
- fjedn! Impressionen & Tragbares aus Berlin
- SG Sebastian Gurkasch Kommunikation
- EDEKA Lenkeit Rixdorfer Straße
- Zimmer & Partner GmbH
- paperpress ED KOCH Medienservice
- T – Tranzept Veranstaltungstechnik
- Kalle Rock

Die Bühne 2019



Foto: Phrenetica

Der ROCKTREFF ist ein nicht-kommerzielles Festival, das sich ausschließlich mit Zuwendungen, Sponsoren und der Hilfe von ehrenamtlichen Helfern trägt. Deswegen sind wir jedes Jahr aufs Neue darauf angewiesen, dass uns zahlreiche Leute helfen. Alle Bands und Künstler treten ohne Gage auf. Die Crew ackert mit bis zu 60 Leuten teils monatelang ebenfalls ohne Bezahlung, aber mit viel Spaß an der Sache. Wer mitmachen möchte, wende sich bitte an die E-Mail-Adresse crew@rocktreff.de

Sponsoring-Interessierte kontaktieren bitte für Details den Veranstaltungskordinator **Tommi Müller** via Mail an tommi@rocktreff.de

Spenden können auch direkt an den Veranstaltungsträger überwiesen werden. CPYE e.V. – Postbank Berlin IBAN: DE51 1001 0010 0015 3331 03 BIC: PBNKDEFFXXX - Zweck: Spende ROCKTREFF Steuerabzugsfähige Bescheinigungen werden ausgestellt.

Textquellen: CPYE e.V.
Profile der Bands
Fotos: Bands